

Franckesche Stiftungen zu Halle

Stimmen zweyer Freunde in den Hütten Kedar

**Vieweg, Christian Gotthilf
Berner, Johann Benjamin**

Zeulenrode, 1791

VD18 13158201

49.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203115

lich leicht, wenn man den Zweck recht ganz erreicht, und solche Reisegesehrten um sich hat, wo wahre Liebe herrscht in Wort und That.

6. Furcht, Mißtraun und Bedenklichkeit, der Kaltfinn, die Verlegenheit, und alles, was die Liebe schwächt, ist solchen Reisenden nicht recht; sie dringen immer gerne tiefer ein, in Christo recht ein Herz, ein Geist zu seyn.

7. O ihr Gesehrten; merkt euch diß, macht euch selbst keine Hinderniß. Lernt euch im Geiste recht verstehn, und euch in Christo hoch ansehen. Bleibt eine Seele, bleibt ein Herz, ein Geist, bis euch der HErr zur Ruß eingehen heißt. V.

Ueber Offenb. 15, 2=4.

49. Mel. Das Leben unserß Königs siegt.

Wie groß und wundersam sind nicht, Allmächtiger GOTT und HErr, die Werke, die Du an Sündern thust zum Preise deiner Stärke! Du führst alles aus, was uns dein Wort verspricht.

2. Gerecht und auch wahrhaftig sind, Du König aller Nationen, die Wege, die Du gehst im strafen und verschonen. Wohl mir, wohl ewig mir! ich bin ja auch dein Kind.

3. Wer sollte Dich nun fürchten nicht und deinen großen Nahmen preisen? Denn Du bist heilig nur; wer will sich Dir gleich heißen. Einst beugt die Welt sich noch und ehret dein Gericht.

4. So singt die Schaar am gläsern Meer; so lern auch ich schon jezo singen, bis einst mein Harfenton wird wie ein Donner klingen; bis ich so singen kan, wie jenes schöne Heer.

5. O HErr, was hast Du nicht gethan! an mir dem ganz unwerthen Sünder! Du zählst mich ja nun mit unter deine Kinder. Darüber bet ich Dich in tiefer Beugung an. V.

Ueber